

Wertbrief als Mischfrankatur Krone/Adler - Germania Reichspost



Wertbrief über 40,00 Mark von Kieritzsch (Sachsen) nach Aachen-Burtscheid vom 24.03.1902

Das Porto stellt sich wie folgt zusammen:

Wertbrief II - Entfernungszone über 10 Meilen	40 Pfennig
Versicherungsgebühr betrug je 300 Mark 5 Pfennig, mindestens jedoch 10 Pfennig	10 Pfennig
Gesamtporto also	50 Pfennig

Portodarstellung:

Krone/Adler 2, 3 und 20 Pfg. (Nr. 52, 45 und 48) dazu 25 Pfg. Germania Reichspost (Nr. 58).

Besonderheit:

Die Verwendung der Mi.-Nr. 52 auf Wertbrief ist sehr selten zu beobachten. In diesem Falle kann man von einer Aufbrauch-Frankatur ausgehen, denn laut Verfügung Nr. 11 vom 20.02.1902 wurden die Markenausgaben Krone/Adler und Germania Reichspost zum 31.03.1902 außer Kurs gesetzt.

Erst mit der Verfügung Nr. 62 vom 20.06.1902 wurde die Umtauschfrist der beiden Markenausgaben bis zum 31.12.1902 verlängert. Postsendungen mit diesen Markenausgaben wurden nicht in der Beförderung aufgehalten und auch nicht mit Nach-Taxe belegt.

Fenster schließen